

Pressemitteilung

26.03.2020

Studierendenwerk Thüringen
Kommunikation und Kultur
Rebecca Heuschkel

Tel.: 03641 – 9400 546
Fax: 03641 – 9400 502

E-Mail: oe@stw-thueringen.de

BAföG in der Pandemiezeit

Studierendenwerk Thüringen unterstützt Studierende in finanziellen Schwierigkeiten

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie hat sich für viele Studierende und deren Eltern die Einkommenssituation deutlich verschlechtert – sei es wegen eines Jobverlusts oder Kurzarbeit. Wie das Deutsche Studentenwerk (DSW) gestern mit einer Pressemitteilung informierte, könne ein Antrag auf BAföG diese finanziellen Schwierigkeiten abmildern.

„Auch das Studierendenwerk Thüringen erhielt vermehrt Anfragen von Studierenden, die sich in einer solchen Situation befinden“, bestätigt Geschäftsführer Dr. Ralf Schmidt-Röh. Auch er meint, dass das BAföG einen Ausweg bieten kann. Etwa Dreiviertel der Studierenden in Thüringen haben bisher kein BAföG in Anspruch genommen, weil sie zum Beispiel das Studium mit einem Nebenjob selbst finanzierten oder das Einkommen der Eltern hoch genug für den vollständigen Ausbildungsunterhalt war. Um auf die nun eingetretenen Veränderungen im gesellschaftlichen Alltag reagieren zu können, bietet das BAföG neue Möglichkeiten.

Wenn die Eltern weniger oder keinen Unterhalt mehr leisten können, empfiehlt es sich, einen Aktualisierungsantrag zu stellen. Dies ist unabhängig davon, ob die Studierenden vorher schon BAföG erhalten haben oder nicht. Die Berechnung der Förderung basiert dann auf der Grundlage des aktuellen Einkommens der Eltern und nicht mehr, wie bisher, auf dem des vorletzten Kalenderjahres. Damit steigen die Chancen auf eine finanzielle Unterstützung für die Studierenden erheblich. Darüber hinaus plant die Bundesregierung für die Studierenden, die bei einer Tätigkeit zur Pandemiebekämpfung Einkünfte erzielen, kurzfristig Sonderregelungen im BAföG zur bisherigen Anrechnung solcher Einnahmen zu schaffen. Und auch für die Studierenden, die einen Nebenjob verloren haben, ist die BAföG-Beantragung eine gute Alternative.

Mit einer Online-Beantragung unter www.bafog-thueringen.de wird eine zügige Bearbeitung erreicht. Dort ist eine Checkliste zu notwendigen Unterlagen verfügbar. Weiterhin bietet dieses Verfahren eine automatische Prüfung auf Vollständigkeit und Plausibilität der Angaben. Dadurch können die Anträge schnell bearbeitet werden und eine baldige Auszahlung ist möglich. Fragen werden im Studierendenwerk telefonisch (03641 9400 570) und per Mail (f@stw-thueringen.de) beantwortet. Trotz der derzeit notwendigen Aufhebung persönlicher Sprechzeiten erfolgt auch jetzt eine uneingeschränkte Bearbeitung der eingehenden Anträge auf BAföG – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Ausbildungsförderung sind weiterhin für die Studierenden da.